

# Oktavprogramm

## **Sonntag, 24. Juli**

Wir sind zum Glauben gekommen, ...  
und fragen dich Jesus:  
Ist es noch deine Kirche, in der wir glauben?

11:15 Uhr Familienmesse zur Oktaveröffnung

## **Montag, 25. Juli Hl. Jakobus**

Du hast gesagt:  
„Wer mir folgen will, verleugne sich selbst.“  
So müsste ich sagen:  
Ich folge dir und verlasse die Kirche!  
Wohin soll ich gehen?

07:00 Uhr Sp Morgenimpuls & Start in den Tag  
19:00 Uhr Sp Hl. Messe mit Predigt

## **Dienstag, 26. Juli**

Du hast gesagt:  
„Ich nenne euch meine Freunde.“  
Du meinstest auch Deine Freundinnen.  
Für dich sind Männer und Frauen gleichwertig.  
Du hast Frauen sogar den Auftrag erteilt, vor allen  
anderen von deiner Auferstehung zu berichten.  
Wird die Kirche deine Sicht auf uns Frauen jemals  
anerkennen? Wie sollen wir vorgehen?

07:00 Uhr Sp Morgenimpuls & Start in den Tag  
19:00 Uhr Sp Hl. Messe mit Predigt  
Besondere Einladung an die kfd

## **Mittwoch, 27. Juli**

Du hast gesagt: „Frieden hinterlasse ich euch.  
Meinen Frieden gebe ich euch.“  
Trotz dieser Zusicherung und der Sehnsucht nach  
Frieden, gibt es immer wieder Kriege. Wie kommt  
es unter den Menschen immer noch zu diesem Hass?  
Auch unter Glaubenden!? Wie ist Friedensarbeit  
heute notwendig, um wirksam zu sein?

07:00 Uhr Sp Morgenimpuls & Start in den Tag  
15:00 Uhr Dü Hl. Messe mit Predigt und Kranken  
segnung  
19:00 Uhr Sp Hl. Messe mit Predigt

## **Donnerstag, 28. Juli**

Du hast gesagt:  
„Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.“  
Was hindert uns Menschen daran zu lieben – auch  
die Feinde? Was hindert uns, die Liebe als Basis für  
alle unsere Entscheidungen zu wählen?

07:00 Uhr Sp Morgenimpuls & Start in den Tag  
19:00 Uhr Sp Hl. Messe mit Predigt  
Beginn der Hl. Messe am Wegkreuz  
„Zum Sportplatz“ in Dürscheid

## **Freitag, 29. Juli**

Du hast gesagt:  
„Ich bin der Weg.“  
Wie schaffen die Kirche und wir es, deinen Weg zu  
entdecken, zu verinnerlichen und auch zu gehen?

07:00 Uhr Sp Morgenimpuls & Start in den Tag  
09:30 Uhr Krankenbesuche  
18:30 Uhr Sp Hl. Messe mit Predigt

## **Samstag, 30. Juli**

Du hast gesagt:  
„Ich bin das Licht der Welt.“  
Dein Licht wird in der Weltkirche unterschiedlich  
gesehen. In unseren Pfarrgemeinden und  
Bistümern setzen wir uns für Erneuerung der Kirche  
nach deinen Prinzipien ein: Liebe, Respekt und  
Achtung vor allen Menschen, unabhängig ihrer  
Lebens- und Liebesweisen, Respekt und Achtung  
vor der ganzen Schöpfung.  
Wir erwarten Reformen, die in anderen Ländern, in  
anderen Erdteilen mit Unverständnis gesehen  
werden. Wie schaffen wir Annäherung, Spielräume,  
Verständnis füreinander?

09:00 Uhr Sp Hl. Messe mit Predigt  
22:00 Uhr Sp „Spitzer Kapellchen“  
im Licht und Bild“

## **Sonntag, 31. Juli**

Du hast gesagt:  
„Ich bin da.“  
Du hast auch gesagt:  
„Ich bleibe bei euch alle Tage  
bis ans Ende dieser Welt.“

09:45 Uhr Dü Reliquienprozession nach Spitze  
10:00 Uhr Sp Festmesse mit Predigt u.  
Reliquieneinzelsegnung

## Allgemeine Hinweise:

- Im Anschluss an den Morgenimpuls besteht die Einladung zum Stehkafee oder Tee
- Kranke, die in dieser Woche einen Besuch vom Oktavpater wünschen, können sich im Pastoralbüro melden.
- Zum persönlichen Gespräch und zur Beichte steht der Oktavpater gerne zur Verfügung.
- Die Kollekten in der Oktavwoche sind zur Kostendeckung der Oktav bestimmt.
- In der Abschlussmesse ist die Kollekte vollständig für Pater Adalbert und seine Aufgaben und seine bestimmt.

## Oktavprediger und geistliche Impulse:

**Pater Adalbert Mantubu**  
aus dem Bistum Münster  
gehört zur Ordensgemeinschaft der „Arnsteiner Patres“

**Organisation und Vorbereitung:**  
Kapellengemeinschaft Spitze: Thomas Mandt  
Ortsausschuss Dürscheid: Monika Kolec  
Begleitung Seelsorgeteam: Diakon Ferdinand Löhner

**Träger und Kontakt:**  
Kath. Pfarrgemeinde St. Marien, Kürten  
Pastoralbüro 02207 – 6209

**Abkürzungen:**  
**Dü** Gottesdienste in St. Nikolaus Dürscheid  
**Sp** Gottesdienst an der Kapelle Spitze

[www.st-marien-kuerten.de](http://www.st-marien-kuerten.de)



## Pater Adalbert Mantubu

Pater Adalbert Mantubu, der aus der „Demokratischen Republik Kongo“ stammt, gehört zum Team der St. Marien-Gemeinde in Lünen / Bistum Münster.

Vor fünf Jahren kam Mantubu nach Deutschland. Er stammt aus einer Provinz des fast 100 Millionen-Einwohner-Landes, wo er auch zur Schule ging. Nach seinem Abschluss ging er mit 19 Jahren in die Hauptstadt Kinshasa – „das ist ein Traum für viele junge Menschen.“ Dort lernte er die Ordensgemeinschaft „von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariens und der ewigen Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes“ kennen – in Deutschland als die „Arnsteiner Patres“ bekannt.

„Ich habe dann zuerst drei Jahre Philosophie studiert und danach mein einjähriges Noviziat im Orden absolviert und die Spiritualität kennen gelernt“, sagt er mit leicht französischem Akzent, denn die Amtssprache in der früheren belgischen Kolonie ist Französisch. Nach dem Jahr legte Mantubu sein erstes Gelübde ab.

Anschließend studierte er vier Jahre Theologie in der Hauptstadt und es folgten die Diakon- und Priesterweihe in Kinshasa. „Die Stadt hat aktuell mehr als 14 Millionen Einwohner.“ In seinem Heimatland gebe es viele junge Männer, die Priester werden wollen. Im Gegensatz zu Deutschland. „Unser Orden ist eine internationale Gemeinschaft und deshalb wollen wir in einem Projekt zwischen Afrika und Deutschland die Gemeinschaft stärken.“ Nach dem Theologiestudium hat Pater Adalbert noch fünf Jahre Wirtschaft (Ökonomie) und Verwaltung an der Universität in Mosambik, im südlichen-Afrika, bis Licence studiert.

Jüngere Patres aus Afrika kommen nach Europa, um in den Ordensgemeinschaften die älteren Glaubensbrüder zu unterstützen. So kam auch Pater Mantubu 2017 nach Deutschland und besuchte einen Deutschkurs. Fünf Jahre lang war er in der Gemeinde Heilige Brüder Ewaldi in Laer, Holthausen und auf der Beerlage tätig.

Nun ist der Pater für mindestens zwei, vielleicht aber auch für fünf Jahre in St. Marien in Lünen tätig. „Das Bistum Münster hat beschlossen, dass wir das Projekt um fünf Jahre verlängern. Derweil lebt er, wie er sagt, „in zwei verschiedenen Realitäten“ und Städten – als Seelsorger in der St.-Marien-Gemeinde in Lünen und als Ordensmann in Werne bei den Arnsteiner Patres. Mit 13 weiteren Mitbrüdern ist er derzeit im Werner Kloster zuhause.

# St. Jakobus Oktav

in Spitze, in der Pfarrgemeinde

St. Marien, Kürten

## 24.07. – 31.07.2022



**„Wollt auch ihr  
weggehen?“ Joh 6,67**

**Was antwortest du ihm?**